

man weiß, daß in würdiger Freundes-Hand sich wichtig Material zu einer glänzenden Rechtfertigung des Generals v. Thielmann befindet, wodurch jeder Schatten eines Vorwurfs, — besonders über die Vorfälle in Torgau 1813, glorreich von dem ehrenwerthen Charakter dieser bedeutenden Persönlichkeit verbannt werden würde.

Warum mit solchen dankenswerthen Arbeiten und Bekanntmachungen zögern? man ist es den Zeitgenossen schuldig und darf sich deshalb nicht durch kleinliche Nebenrücksichten, nicht durch Furcht vor zu machenden Verletzungen nach Rechts und Links leiten lassen!

Möge dieser Anlaß und der nun folgende Brief Veranlassung werden, daß diesem eben so ernstern als billigen Anfordern Genüge geleistet werde.

General v. Carlwiz an Dorow.

Den 20. August 1816.

Geehrtester Freund!

Entschuldigen Sie freundschaftlich das fortwährende Außenbleiben meines Schreibens mit den Schwierigkeiten, die sich mir in der Behandlung eines Stoffes entgegenstellen, dessen praktisches Feld mir nicht täglich und nah genug vor Augen liegt — wo ich die geheimen Fäden, welche die Wirkungen leiten — weder ihrem innern Werth, noch ihrer festern oder lockern Verbindung nach selbst beobachten und gleichsam ausmessen kann, — und wo ich daher, anstatt mit klaren und fundirten Gründen die geheimen Ursachen aus den sichtbaren Wirkungen entwickeln und die Gegenmittel angeben zu können, mich auf allgemeine Ansichten, — auf Kombinationen, welche sich theils nur auf Reminiscenzen aus einer frühern Zeit gründen, theils auf Fakta, die